

## „Kyllprojekt Stadtkyll“ - Ministerin Höfken überreicht Förderbescheide

Am vergangenen Samstag (01.02.19) empfing die Ortsgemeinde Stadtkyll Besuch aus der Landeshauptstadt Mainz: Umweltministerin Ulrike Höfken überreichte der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Gerolstein zwei Förderbescheide über insgesamt rd. 1,5 Mio. € für Renaturierungsmaßnahmen und die Umgestaltung von Freiflächen an der Kyll sowie für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Neben der Ministerin konnten Ortsbürgermeister Harald Schmitz und Bürgermeister Hans Peter Böffgen die Landtagsabgeordneten Astrid Schmitt, Marco Weber und Gordon Schnieder sowie Landrat Heinz-Peter Thiel, Mitarbeiter des Umweltministeriums, der SGD Nord und des Planungsbüros Hömme in Stadtkyll begrüßen. Besonders erfreut war der Ortsbürgermeister über die zahlreiche Teilnahme von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, welche sich über die bevorstehenden Maßnahmen informieren wollten.

In seiner Begrüßung betonte Harald Schmitz den hohen Stellwert des „Kyllprojektes“ für die Ortsgemeinde, die Bürgerinnen und Bürger sowie für rd. 60.000 Gäste, die Stadtkyll jährlich besuchen. Ein Ziel des Projektes ist es, die Aufenthaltsqualität entlang der Kyll und im Kurpark deutlich zu verbessern. Dazu wird die Kyll auf einer Länge von rd. 800 m renaturiert. Es sind drei Bauabschnitte vorgesehen, in denen sowohl am Flusslauf, als auch an der Gestaltung von begleitenden Wegen und angrenzender Freiflächen gearbeitet wird. Träger dieser Maßnahmen ist die Ortsgemeinde Stadtkyll. Als Unterstützung des Landes überreichte Frau Ministerin Höfken den Bewilligungsbescheid über eine 90 % Förderung aus der „Aktion Blau plus“ in Höhe von 1.345.100 €.



Bürgermeister Hans Peter Böffgen stellte die Bedeutung der Kyll als „verbindendes Element“ für die neue Verbandsgemeinde Gerolstein dar. Die Kyll durchfließt das Gebiet der drei bisher selbständigen Verbandsgemeinden vom Norden bei Scheid über Oberbettingen / Hillesheim in der Mitte bis in den Süden bei Densborn. Die Verbandsgemeinde Gerolstein ist Projektträger für eine Hochwasserschutzmaßnahme in Stadtkyll. Der nördlich der B 412 liegende Teil der Wirft wird renaturiert und es werden zusätzliche Retentionsräume geschaffen, in die sich der Bach bei Hochwasser ausbreiten kann. Für dieses Projekt übergab die Ministerin einen Förderbescheid über 166.500 €.

Ministerin Höfken dankte den beiden Kommunen für ihr Engagement und stellte die Notwendigkeit wasserwirtschaftlicher Maßnahmen für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie heraus. Sie informierte auch über die landesweit in der Umsetzung befindliche Hochwasserschutzkonzepte.

Die beiden Stadtkyller Projekte wurden von den beauftragten Planern des Büro Hömme den interessierten Gästen eingehend erläutert. Die Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, ihre Vorschläge einzubringen, z.B. zur Gestaltung der künftigen Aufenthaltsräume und der Sitzgelegenheiten am Wasser.

Da die Rodungsarbeiten bis Ende Frühjahr abgeschlossen sein müssen, werden als erste Maßnahmen die standortfremden Gehölze an Kyll und Wirft zeitnah entfernt.